Zeitschrift: Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 6 (1911-1912)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lichen Griff getan zu haben, die Musit soll sich nur im zweiten Att über den Durchschnitt erheben. Bruno Walter dirigierte als Gast. Endlich werden sich die literas

risch Gebildeten für die Kunde von einer Aufführung der Lenzschen Soldaten durch den neuen Berein interessieren.

Paul Klee



Injel-Almanach auf das Jahr 1912. 200 Seiten mit 23 Bildern, Kartoniert 50 Pfg.

Der Insel-Berlag in Leipzig, dessen schöne Druckwerke eine ganz besondere Stelle in der literarischen Produktion der Gegen= wart einnehmen, gibt jährlich einen Almanach heraus, den er nicht bloß zu einem interessanten überblick über seine eigene reiche Tätigkeit, sondern auch zu einer selb= ständigen Quelle poetischer und wissen= schaftlicher Anregungen auszugestalten verstanden hat. Zu einem beispiellos billigen Preis erhält der Leser Novellen und Gedichte rühmlichst bekannter Autoren wie Berhaeren, Seinrich Mann, Bollmöller, Rilfe, Hofmannsthal, denen sich eine treff= liche jüngste Generation, vertreten durch S. Carossa, R. G. Binding u. a. anschließt. Auffäge aus verschiedenen Gebieten der Literatur. Kunft und Philosophie vervoll= ständigen den Inhalt des Buches, das mit zahlreichen Bildern, insbesondere bisher unbekannten Silhouetten des Weimari= schen Musenhofes ausgestattet ist.

Walter Keller. Eine Frühlingsreise durch Sizilien. 90 S. Frauenfeld, Huber & Cie. 1911.

Das frische, liebenswürdige Büchlein, ein Sonderabdruck aus dem "Sonntagsblatt der Thurgauer Zeitung", möchten wir allen Freunden Italiens warm empfehlen; sie werden ihre Freude daran haben. In anspruchslosem Plauderton erzählt Keller aus frischer Erinnerung seine Erlebnisse und Eindrücke, die er von einer vergnüglichen Bildungs- und wissensdurstigen Frühlingsfahrt zurüchrachte. Mit offenen Augen und empfänglichem Herzen durchstreifte er die berühmten Stätten Siziliens, und in flüssigem, beweglichem Stil weiß er auch für uns andere festzuhalten, was er alles erlebt und geschaut.

Eugène Michaud. Pain de chaque jour. Berne, 1912, R. J. Wyß.

Diesem fleinen liebenswürdigen Büch= lein möchten wir recht große Verbreitung wünschen, denn es soll tägliches Brot bringen nicht nur dem Lefer, sondern auch den ürmsten der Armen, den Seilsuchenden in Seiligenschwendi. Der Inhalt besteht aus 365 Sinnsprüchen, die Prof. Michaud als Frucht eines langen, arbeitsamen Lebens aus seiner umfassenden Lekture gusammen= gestellt hat. Ein Büchlein, das man im Sandumdrehen zusammenstellen kann, das aber auch die Summe eines Lebens bedeuten wird, wenn das richtige Bewußtsein der Aufgabe dabei die Feder führt. Bu die= fen gemissenhaften Spruchsammlungen, die auch zugleich für den Verfasser ein Lebens= bekenntnis bedeuten, zählen wir auch das vorliegende Büchlein. Bloeich